jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1972/4/6 3Ob40/72, 3Ob148/72, 3Ob170/74, 3Ob157/74, 3Ob285/75, 3Ob70/77, 3Ob181/78, 3Ob85/79,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.04.1972

Norm

EO §35 C
EO §35 K

Rechtssatz

Die Zulässigkeit der Erhebung von Einwendungen nach§ 35 EO setzt das Vorhandensein einer Exekution (Anlassexekution) voraus (§ 35 Abs 1 EO). Die Klage kann sich aber nur gegen den Anspruch richten, zu dessen Hereinbringung die Anlassexekution bewilligt wurde (Neumann-Lichtblau 4. Aufl S 401 f; JBl 1953,489).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 40/72
  Entscheidungstext OGH 06.04.1972 3 Ob 40/72
- 3 Ob 148/72
  Entscheidungstext OGH 07.12.1972 3 Ob 148/72
  Beisatz: Wird nur zugunsten eines Teiles des aus dem Exekutionstitel zustehenden vollstreckbaren Anspruches die Exekution bewilligt, so kann nur wegen dieses Teilbetrages die Oppositionsklage erhoben werden. (T1)
  Veröff: EvBl 1973/251 S 521
- 3 Ob 170/74
  Entscheidungstext OGH 17.09.1974 3 Ob 170/74
- 3 Ob 157/74
  Entscheidungstext OGH 22.10.1974 3 Ob 157/74
- 3 Ob 285/75
  Entscheidungstext OGH 12.01.1976 3 Ob 285/75
  Beis wie T1
- 3 Ob 70/77
  Entscheidungstext OGH 12.07.1977 3 Ob 70/77
  Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 181/78
  Entscheidungstext OGH 02.05.1979 3 Ob 181/78

Beisatz: Unterhaltsstreit (T2)

- 3 Ob 85/79
  Entscheidungstext OGH 04.06.1980 3 Ob 85/79
  Beis wie T1
- 3 Ob 82/90
  Entscheidungstext OGH 17.10.1990 3 Ob 82/90
  Beis wie T2
- 3 Ob 213/02y
  Entscheidungstext OGH 26.02.2003 3 Ob 213/02y
  Auch; nur: Die Zulässigkeit der Erhebung von Einwendungen nach § 35 EO setzt das Vorhandensein einer Exekution (Anlaßexekution) voraus (§ 35 Abs 1 EO). (T3)
  Beisatz: Der Passus "im Zuge des Exekutionsverfahrens" (§ 35 Abs 1 EO) bedeutet nach nunmehr ganz überwiegender Auffassung die Zeit zwischen der Exekutionsbewilligung und der Beendigung oder Einstellung einer Exekution. (T4)
  Beisatz: Die Geltendmachung eines Oppositionsgrunds setzt die Rechtskraft der Exekutionsbewilligung nicht voraus. Die fehlende Rechtskraft der Exekutionsbewilligung allein rechtfertigt die Abweisung des Oppositionsbegehrens nicht. Lediglich dann, wenn bei Schluss der mündlichen Streitverhandlung erster Instanz der Exekutionsantrag bereits rechtskräftig abgewiesen ist, muss es bei fehlender Einschränkung auf Kosten zur Klageabweisung kommen (so bereits auch RZ1974/19). (T5)
  Veröff: SZ 2003/19
- 3 Ob 111/03z
  Entscheidungstext OGH 25.02.2004 3 Ob 111/03z
  Vgl auch; nur T3; Beis wie T4; Beis ähnlich wie T5 nur: Die Geltendmachung eines Oppositionsgrunds setzt die Rechtskraft der Exekutionsbewilligung nicht voraus. Wenn bei Schluss der mündlichen Streitverhandlung erster Instanz der Exekutionsantrag bereits rechtskräftig abgewiesen ist, muss es bei fehlender Einschränkung auf Kosten zur Klageabweisung kommen. (T6)
- 3 Ob 64/12a
  Entscheidungstext OGH 15.05.2012 3 Ob 64/12a
  Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 167/13z
  Entscheidungstext OGH 29.10.2013 3 Ob 167/13z
  Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 135/13v
  Entscheidungstext OGH 08.10.2013 3 Ob 135/13v
  Auch; Beis wie T5; Beis wie T6
- 3 Ob 86/16t
  Entscheidungstext OGH 24.08.2016 3 Ob 86/16t
  Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 179/19y
  Entscheidungstext OGH 05.05.2020 3 Ob 179/19y
  Beis wie T1
- 3 Ob 184/20k
  Entscheidungstext OGH 01.12.2020 3 Ob 184/20k
  Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0001538

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at